

# Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „plattyplus“ vom 7. November 2022 22:33

[Zitat von Haubsi1975](#)

Tatsächlich nicht nur wegen des Geldes, sondern aus Sorge heraus, dass ich vielleicht wirklich sehr krank werden könnte und dann keinen Zugang zu den besseren Medikamenten und der besseren Versorgung habe, weil ich doch in die gesetzliche Krankenversicherung gegangen bin, weil mir "die meisten dazu geraten haben".

Das kann man auch anders sehen: Da die Ärzte bei den PKV-Patienten weitaus mehr Geld verdienen können, werden viele eigentlich unnötige Untersuchungen und Operationen mit den entsprechenden gesundheitlichen Risiken durchgeführt. Wenn ich an meine verstorbenen Großeltern und Eltern denke, muß ich zugeben, daß sie alle an Dingen gestorben sind, die eigentlich heute Lapalien sein sollten, also Blinddarm, Gallenstein-OP und solchen Dingen. Insb. bei den Gallensteinen war es richtig makaber, weil das eine Nebendiagnose dieser ganzen überbordenden Untersuchungen war. Die Patientin ist beschwerdefrei ins Krankenhaus gegangen und vier Wochen später mußte ich im Rahmen der Vorsorgevollmacht entscheiden auf der Intensivstation die Maschinen abzustellen. 😭